Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Amt: B
AZ.: B 1

Alfeld (Leine), den 08.10.2015/M

Vorlage Nr.: 506/XVII

Informationsvorlage: ☒
Beschlussvorlage: ☐

B e r a t u n g in

öffentlicher Sitzung: ☒
nichtöffentl. Sitzung: ☐

Gleichstellungsbeauftragte:

beteiligt: ☐
nicht beteiligt: ☒

Vorlage für	**am:**	**erneut am:**
Sportausschuss	17.11.2015	
Ortsräte Brunkensen, Eimsen, Föhrste, Hörsum		
Langenholzen, Limmer, Sack, Warzen		
Wispenstein		

Künftige Sportinfrastruktur, Sportplätze

Nach einer Bereisung aller Sportfreianlagen am 14.07. und am 28.07.2014 hat der Sportausschuss in seiner Sitzung am 09.10.2014 den Bericht des Sportamtes zur Sportstättensituation, Teil II (Sportfreianlagen und Sporthäuser) beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den Sportvereinen Gespräche über ein bedarfsgerechtes künftiges Sportplatzangebot zu führen und in diese Gespräche den Abschluss von Betriebsführungsverträgen über Sportplätze und Sporthäuser einzubeziehen.

Nach den zwischenzeitlich mit den Vereinen geführten Erstgesprächen und dem Beratungsergebnis in den Ortsräten ergibt sich folgender Sachstand:

Mit Zustimmung des Ortsrates Wispenstein ist der **Sportplatz Wispenstein** aus der intensiven Sportflächenpflege herausgenommen und in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes übertragen worden.

Für den **Sportplatz Eimsen** gab es zwischenzeitlich eine Nutzungsanfrage der SVA-Baseballabteilung. Diese ist dann aber nach einem Ortstermin mit dem Spartenleiter fallen gelassen worden, weil der Platz im Überschwemmungsgebiet liegt und deshalb nicht anforderungsgerecht umgestaltet werden könnte. Die von der Verwaltung analog Wispenstein vorgeschlagene Übertragung in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes ist auf Wunsch des Ortsrates Eimsen zurückgestellt worden. Zunächst soll die Bedeutung des Platzes für den Freizeitsport geklärt werden.

Die **Sportanlage Brunkensen (A- und B-Platz)** ist durch den Punktspiel- und Trainingsbetrieb des TSV Brunkensen nicht ausgelastet. Sie ist aber zeitweise von der SVA mitgenutzt worden und steht der SVA auch weiterhin zur Verfügung. Die Stadt beschränkt sich auf die Rasenpflege. Den sonstigen Pflegeaufwand trägt bereits der

TSV, ebenso einen Großteil des Instandhaltungsaufwandes für das Sporthaus (gemeinsam mit dem Schützenclub). Die Bereitschaft zum Abschluss eines Betriebsführungsvertrages ist vorhanden.

Nachdem die Sporthalle Föhrste wieder zur Verfügung steht, haben sich die Rahmenbedingungen für die Nutzung des **Sportplatzes Föhrste** deutlich verbessert. Wie sich das auf die Auslastung des Sportplatzes auswirkt, soll zunächst abgewartet werden. Entsprechendes Potential ergibt sich auch aus Spielgemeinschaften des TSV Föhrste mit dem TSV Warzen und dem TSV Gerzen im Jugendbereich. Außerdem wird der Platz von einer Jugendmannschaft der SVA genutzt. Beim TSV Föhrste ist die Bereitschaft zum Abschluss eines Betriebsführungsvertrages ebenfalls vorhanden.

Der **Sportplatz Gerzen** zählt zu den besser frequentierten Plätzen. Er dient außerdem als Ausweichplatz für den Punktspiel- und Trainingsbetrieb der JSG Wahrberg und des TSV Warzen. Der TSV Gerzen wird die Bewirtschaftung des Platzes zunächst nicht übernehmen. Damit stellt sich die Frage nach einer angemessenen Kostenbeteiligung für die Nutzung der Sporthalle (insb. Duschen).

Die Kulturgemeinschaft Hörsum hat mit der TSG Everode eine Spielgemeinschaft gebildet, die den **Sportplatz Hörsum** für Trainings- und Punktspiele nutzt. Außerdem trainiert in Hörsum eine Jugendmannschaft der SVA, die dort künftig auch Punktspiele austragen wird. Dennoch ist der Platz nur unterdurchschnittlich ausgelastet. Die weitere Entwicklung soll bis zum Erlöschen des der Kulturgemeinschaft Hörsum e. V. zustehenden Erbbaurechts im Jahr 2020 abgewartet werden. Die Frage nach dem Abschluss eines Betriebsführungsvertrages stellt sich im Hinblick auf das Erbbaurechtsverhältnis zurzeit nicht.

Die als **Sportplatz Langenholzen** genutzte Fläche hat die Stadt von der Kirchengemeinde gepachtet. Der Pachtvertrag läuft Ende 2019 aus. Der SV Friesen Langenholzen kann sich vorstellen, das Pachtverhältnis mit der Kirche unmittelbar als Verein fortzusetzen und damit auch die Betriebsführung des Sportplatzes inkl. Sporthaus zu übernehmen. Der Sportplatz Langenholzen wäre im Übrigen als Baseballfläche nutzbar. Aktuell befindet sich der SV Friesen mit der Baseballabteilung der SVA im Gespräch. Die Rückmeldungen sind bislang positiv.

Der **Sportplatz Limmer** ist von allen Plätzen der Ortsteile am geringsten frequentiert. Die Verwaltung hat deshalb mehrere Gespräche mit dem Vereinsvorstand des SSV Limmer geführt, zuletzt gemeinsam mit Herrn Ortsbürgermeister Probst am 28.07.2015. Gemeinsames Ziel ist es, die Auslastung des Sportplatzes zu verbessern (Spielgemeinschaften, Boule, Jedermänner, Faustball, Freizeitsport usw.).

Eine Teilfläche des Sportplatzes Limmer ist von der Kirchengemeinde gepachtet worden. Eine Übernahme der Betriebsführung und/oder eine eigene Fortsetzung des Pachtvertrages mit der Kirche analog Langenholzen kann sich der Vereinsvorstand aber nicht vorstellen. Sollte sich die Auslastung des Sportplatzes nicht deutlich verbessern, stellt sich die Frage nach einer Kündigung des Pachtvertrages.

Der **Sportplatz Sack** zählt ebenfalls zu den besser frequentierten Plätzen. U. a. bestehen Spielgemeinschaften mit der SVA im Mädchen- und Frauenfußball. Der TSC Sack wird die Bewirtschaftung des Platzes nicht übernehmen. Auch hier stellt sich deshalb die Frage nach einer angemessenen Kostenbeteiligung für die Nutzung der Sporthalle.

Der **Sportplatz Warzen** ist vollausgelastet. Als Ausweichplätze stehen aber insbesondere die Sportplätze in Brunkensen und Gerzen zur Verfügung. Der TSV Warzen steht dem Abschluss eines Betriebsführungsvertrages für den Sportplatz und das vorhandene Sporthaus positiv gegenüber.

Im Hinblick auf die beengten Punktspiel- und Trainingsbedingungen der SVA im **Hindenburgstadion** ist das Kleinspielfeld auf dem Gelände des 7 Berge Bades in die Betriebsführung des Vereins übertragen worden. Wegen der Zukunft des Hartplatzes befinden sich Stadt und SVA im Gespräch. Einer Verlagerung des Spielbetriebes auf die Plätze der Ortsteile (insbesondere Brunkensen und Gerzen) steht die SVA aufgeschlossen gegenüber.

Die Gespräche über den Abschluss eines Betriebsführungsvertrages mit dem TSV Brunkensen, dem TSV Föhrste und dem TSV Warzen sollen jetzt fortsetzt werden. Ein Vertragsmuster ist dieser Vorlage beigefügt. Abschlussreife Verträge wird die Verwaltung jeweils zur Beschlussfassung vorlegen.

Die Frage einer einheitlichen Kostenbeteiligung für die Mitbenutzung der Sporthallen Gerzen, Limmer und Sack ist Gegenstand einer gesonderten Beschlussvorlage.